



Im Zentrum der Satzung: die Colnrader Kirche BILD: ULRICH SUTTKA

Bild zwischen Kirche und Dorfplatz schützen

GESTALTUNGSSATZUNG Erste Stellungnahmen von Bürgern zu den Planungen im Colnrader Gemeinderat vorgestellt

VON GLORIA BALTHAZAAR

COLNRAD – Das Dorfbild des Colnrader Ortskerns soll mit einer Gestaltungssatzung geschützt werden. Dieses Ziel verfolgt der Gemeinderat weiter. In der jüngsten Sitzung stellte Franziska Lüders vom Plankontor Städtebau aus Oldenburg die Ergebnisse eines ersten Beteiligungsverfahrens vor. „15 Bürgerinnen und Bürger haben eine Stellungnahme abgegeben. Das ist recht viel“, erläuterte Lüders, die die Anliegen der Bürger zusammengefasst vorstellte.

Spielraum bleibt

Es gebe Bedenken, ob das Ganze verhältnismäßig sei und ob das Vorhaben nicht ein zu homogenes Erscheinungsbild zur Folge habe. „Es ist verhältnismäßig, denn die Gestaltungssatzung geht nicht in die Tiefe. Außerdem geht es ja nur darum, das traditionelle Ortsbild zu schützen. Gestaltungsspielraum bleibt.“

Bezüglich der Firstrichtung seien ebenfalls Nachfragen ge-

stellt worden, diese werde durch die Gestaltungssatzung aber nicht geregelt, so die Fachfrau. Lediglich die Dachform und -farbe sollen festgelegt werden. Möglich sind Sattel-, Walm- oder Krüppelwalmdächer. Flach- oder Pultdächer sollen vermieden werden. Das Dachmaterial soll rot oder schwarz sein, auch Reetdächer sind zugelassen – nicht aber glänzende Materialien. Solaranlagen sowie Solarziegel und eine Dachbegrünung sollen aber nicht verboten werden.

Auch die Fassadengestaltung soll geregelt werden, die dürfe beispielsweise zu maximal 50 Prozent aus Glasfenstern bestehen, auch Holzanteile sind nur maximal zur Hälfte zulässig. Für Vorgärten gibt es ebenfalls eine klare Einschränkung: Kies- oder Steingärten sind nicht zugelassen. Zu Zäunen oder Hecken an der Grundstücksgrenze macht die Gestaltungssatzung derweil keine Vorgaben.

Entscheidend war aber die Frage nach dem Geltungsbereich: Im ersten Entwurf handelte es sich um den Bereich

Dorfstraße, Kirchstraße und Hauptstraße bis zum an den Ort angrenzenden Landschaftsschutzgebiet.

Bereich ausweiten?

Überlegt hat der Rat, den Geltungsbereich auszuweiten, um auch die Dorfansicht von der Hunte aus zu schützen. Uwe Beckmann sprach sich dafür aus, zunächst nur den Ortskern zu nehmen. „Wir sollten mit einem kleinen Gebiet anfangen. Unser Ziel, den Ortskern zu schützen, dürfen wir nicht aus den Augen verlieren.“ Auch Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann sprach sich für die „kleinere Variante“ zwischen Kirche und Dorfplatz aus. Wolfgang Heinzl bevorzugte dagegen den größeren Bereich – „wenn überhaupt. Ich sehe die Gestaltungssatzung ohnehin kritisch.“ In der Abstimmung sprachen sich vier Ratsmitglieder für den kleineren Bereich aus, bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen. Die Pläne werden nun erneut öffentlich ausgelegt.

Vier tote Tiere nach Unfall

GROß IPPENER/LD – Mit einer Wildschweinrotte ist eine 23-jährige Autofahrerin aus Harpstedt kollidiert. Der Unfall ereignete sich nach Angaben der Polizei am Mittwoch gegen 7 Uhr, als sie die Horstedter Straße in Richtung Harpstedt befuhr. Von links querte eine Rotte von Wildschweinen die Fahrbahn. Durch den Zusammenstoß mit den Tieren entstand ein erheblicher Frontschaden am Fahrzeug der jungen Frau. Ihr Auto war nach der Kollision nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Die Frau blieb bei dem Unfall unverletzt.

Drei beteiligte Tiere wurden durch den Unfall sofort getötet. Ein Tier musste im weiteren Verlauf durch einen Schuss aus der Dienstwaffe eines aufnehmenden Polizeibeamten von seinen Leiden erlöst werden. Der zuständige Jagdpächter wurde informiert. Der Gesamtschaden wurde auf 3000 Euro geschätzt, teilt die Polizei mit.

In Schlangenlinien auf A 1 unterwegs

HARPSTEDT/LD – Unter erheblichem Alkoholeinfluss war ein 59-jähriger Wohnmoblfahrer am Mittwoch auf der Autobahn 1 im Bereich der Gemeinde Harpstedt unterwegs. Der Mann aus der Slowakei fiel Beamten der Autobahnpolizei gegen 13.30 Uhr auf, weil er in Schlangenlinien in Richtung Bremen fuhr. Ein Alkomatentest ergab einen Wert von 2,93 Promille. Außerdem konnte er keinen Führerschein vorzeigen. Erste Ermittlungen ergaben, dass er keinen hat. Ihm wurde die Weiterfahrt untersagt. Ein Strafverfahren wegen Trunkenheit und Fahrens ohne Fahrerlaubnis wurde eingeleitet.

TERMINE IN HARPSTEDT

HEUTE

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Syke
Rats-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Herrlichkeit 12, Tel. 04242/2001

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 17 bis 19 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst mit Anmeldung, Marie-Hackfeld-Straße 6

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: Erreichbarkeit unter Tel. 04244/82-0

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewesternstation: Tel. 04244/95177

MORGEN

MÜLLABFUHR
Bioabfall: Gemeinde Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfte

Laptop ins Homeoffice?

- Interne Post vom Büro nach Hause?
- Geschenke zu den Mitarbeitern?
- Kurierfahrten zwischen Standorten?

citipost-nordwest.de

- Briefmarken für Weihnachtskarten?
- citipost-briefmarken.de

- Vom PC versenden mit eVersand?
- citipost.online



KOSTENLOSER WEIHNACHTSBRIEF

Wegen des Lockdowns kein Besuch möglich? Senden Sie einen lieben Gruß an Menschen in einem Altenheim. Einfach Briefmarke runterladen und in einen blauen Briefkasten werfen. www.citipost-nordwest.de

CITIPOST Nordwest GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstr. 276, 26125 Oldenburg
0800 / 10 12 657

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Auf dem Weg nach Bethlehem

KIRCHE Norddeutsches Krippenspiel



Machen sich auf den Weg nach Bethlehem (von links): Bernhard, Klaus-Dieter und Manfred BILD: TIMO RUCKS

HARPSTEDT/LD – Ihr diesjähriges Krippenspiel präsentieren die Teamer der evangelisch-lutherischen Kirche Harpstedt am Samstag, 19. Dezember, um 18 Uhr. Dem Lockdown geschuldet ist das Krippenspiel bereits aufwendig gefilmt worden. Am Dienstag dauerten die Dreharbeiten bis weit in die Nacht hinein an, berichtet Pastor Timo Rucks.

Am Samstag findet der Jugendgottesdienst wie geplant statt – in der Christuskirche und als Livestream auf Youtube „Kirche Harpstedt“. Neben einer kurzen Predigt und Bandmusik wird die Premiere des Krippenspiels auf einer Großbildleinwand im Mittelpunkt stehen. Wie hießen die Weisen noch gleich: Caspar, Melchior und

Balthasar. Aber es haben sich damals auch Klaus-Dieter, Manfred und Bernhard auf den Weg nach Bethlehem gemacht. Beladen mit Geschenken von hoher (norddeutscher) Symbolkraft begeben sie sich auf die Suche nach dem neugeborenen König. Doch leider sind sie immer etwas zu spät. Sogar den Sprung in die Geschichtsbücher haben sie knapp verpasst. Dafür sind die drei mit ihrem nordischen Slang äußerst sympathisch. Außerdem haben sie immer einen flotten Spruch auf den Lippen und ein original Sax (Bier) in der Hand, das selbstverständlich nur mit natürlichen Zutaten gebraut ist. Der Trailer steht bereits auf dem Youtube-Kanal „Kirche Harpstedt“.